

Der
Verein



Porträt von 1930 - Ungeklärte Identität einer Dame mit Plassenburg



Belohnung: Restaurantgutschein!

Die Freunde der Plassenburg rufen die Bevölkerung zur Mithilfe auf!

Gesucht wird eine Dame aus dem Jahr 1930, die auf einem Porträt des Malers Franz Xaver Braunmiller dargestellt ist.

Zum Zeitpunkt der Entstehung des Bilds trug die etwa 45- bis 60jährige Frau ihr braunes Haar in einer Hochsteckfrisur wie sie zwischen 1910 und 1935 Mode war. Sie war bekleidet mit einer hellen Bluse, einem braunen Reisekleid mit Knopfleiste und einem dunkelbraunen Pelzmantel. Die Gesuchte trug eine zweireihige Perlenkette als Schmuck um den Hals. Der Hintergrund des letzten von ihr bekannten Bildes zeigt neben Wäldern und schroffen Felsen die Plassenburg, Teile der Altstadt von Kulmbach sowie die Spitalkirche.

Das Gemälde ist wahrscheinlich in München entstanden und wurde in München bei der Firma Oberndorfer gerahmt. Verkauft wurde es 2021 von einer Münchner Galerie als „Oberschichtenporträt“ oder auch Porträt einer "Adeligen" an. Dies muss nicht unbedingt stimmen!



Wer kennt diese Frau?

Wer kann sachdienliche Hinweise zu dem Gemälde, dessen früheren Besitzern und zur dargestellten Person machen?

Für gut begründete(!) Hinweise, die zur Identifikation der Dame führen oder die früheren Besitzverhältnisse zweifelsfrei belegen, sind von den Freunden der Plassenburg Verzehrgutscheine aus der heimischen Gastronomie als Belohnung ausgelobt.

Hinweise unter Angabe der Absenderadresse senden Sie bitte an:

E-Mail: geheimnis@freunde-der-plassenburg.de, Fax: 09221 /87847-199 per Post an „Freunde der Plassenburg, Rosenkrantzstraße 28-30, 95326 Kulmbach